

VfB Stuttgart: Dietmar Allgaier übernimmt Interimsposten als Präsident

VfB Stuttgart ernennt Dietmar Allgaier zum Interimspräsidenten nach der Abwahl von Claus Vogt. Ein neuer Kurs bis 2025!

VfB Stuttgart: Neue Übergangsführung für Stabilität und Kontinuität

Übergangspräsident Dietmar Allgaier vorgestellt

Nach der umstrittenen Abwahl von Claus Vogt am Sonntag hat der VfB Stuttgart einen neuen Interimspräsidenten ernannt. Dietmar Allgaier, Landrat aus dem Landkreis Ludwigsburg, nimmt die Verantwortung in einer entscheidenden Phase des Vereinslebens wahr. Er bringt wertvolle Erfahrungen mit, da er zuvor Mitglied im Vereinsbeirat war.

Notwendigkeit der Kontinuität und Stabilität

Die Wahl von Allgaier in einer Sondersitzung am Donnerstag erfolgte mit klarer Mehrheit, was die Bedeutung dieser interimistischen Lösung unterstreicht. Der 58-jährige hat angekündigt, dass seine Amtszeit nur bis zur nächsten Mitgliederversammlung im Jahr 2025 dauern wird und er nicht für das Präsidentenamt kandidieren möchte. Diese klare Aussage zeigt, dass es ihm vor allem darum geht, den Verein durch eine turbulente Zeit zu führen.

Zusammenarbeit im Präsidium stärken

Mit Allgaier an der Spitze, wird das Präsidium nun auch von Andreas Grupp (40) unterstützt, der erst kürzlich als Nachfolger von Christian Riethmüller gewählt wurde. Diese Kombination zielt darauf ab, eine stabilere Führung zu gewährleisten und die Verbindung zwischen Verein, Fans und Mitgliedern zu stärken.

Die Herausforderungen der kommenden Monate

In seiner ersten Erklärung betonte Allgaier, wie wichtig es ihm sei, den VfB Stuttgart in der bestehenden Situation mit Ruhe zu leiten. „Ich möchte Stabilität und Kontinuität gewährleisten, um den VfB unaufgeregt und sicher durch die bevorstehenden Herausforderungen zu führen“, äußerte er sich optimistisch. Diese Worte ermutigen die Vereinsmitglieder und Fans in einer Zeit, die von Unsicherheiten geprägt ist.

Ein Blick in die Zukunft

Die jüngsten Veränderungen im Vorstand werfen ein Licht auf den Wunsch nach Stabilität im VfB Stuttgart. Nach turbulent verlaufenen Monaten ist das Bestreben klar, in ruhigeres Fahrwasser zu gelangen. Die Mitglieder hoffen, dass die neuen Führungsstrukturen und die anstehende Mitgliederversammlung 2025 die Weichen für eine positive Wendung des Vereins stellen werden.

- **NAG**

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de